

Presseinformation

Datum: 05.03.2025

14. Internationales BUILDAIR-Symposium:

Im Fokus: Altbauten luftdicht sanieren

Am 16. und 17. Mai 2025 findet in Hannover das 14. Internationale BUILDAIR-Symposium statt. Eines der Themen, die das Branchentreffen prägen werden, beschäftigt sich damit, Bestandsgebäude luftdicht zu sanieren. Außerdem werden neue Methoden zur Leckageortung diskutiert.

Die Luftdichtheitsplanung im Bestand stellt unterschiedlichste Anforderungen an das Planen und Ausführen: Soll ein Gebäude komplett oder nur teilsaniert werden? Welche Art der Dämmung ist vorgesehen? Steht das Gebäude unter Denkmalschutz? Wo liegt die luftdichte Ebene – in der alten Putzschicht oder in neuen Wandelementen? Bei Industriebauten kommen weitere Aspekte hinzu, beispielsweise große Rolltore – wie beeinflussen diese Bauteile die erreichbare Luftdichtheit? Und trotz aller Sorgfalt bei der Planung passt die Praxis nicht immer zur Theorie. Warum ist das so und was können wir dagegen tun?

Das Orten von Leckagen ist und bleibt ein ganz wesentlicher Faktor für die luftdichte Gebäudehülle. Vertreter mehrerer Einrichtungen werden dafür beim Symposium neue Methoden und Geräte auf der Basis von Ultraschall vorstellen. Was leisten die akustischen bzw. thermo-akustischen Verfahren und wie können sie die bislang üblichen Methoden ergänzen? Außerdem zeigt das Symposium, dass Wärmebrücken mittels Thermografie nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ bewertet werden können.

In jüngster Zeit nimmt auch eine andere Diskussion Fahrt auf. Sie betrifft die allgemein anerkannten Regeln der Technik und ihre Zukunft. Auch dieses Thema wird die Leittagung zur Gebäudeluftdichtheit aufgreifen.

Wie gewohnt wird das Internationale BUILDAIR-Symposium wieder von einer Fachausstellung begleitet, in der sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer über passende Bauprodukte und Dienstleistungen informieren können. Noch mehr Zeit Austausch gibt es beim Conference Dinner am Freitagabend.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren des Symposiums, der BlowerDoor GmbH, Springe, und der pro clima Moll bauökologische Produkte GmbH, Schwetzingen. Mit ihrer Unterstützung konnte die Teilnahmegebühr trotz stark gestiegener Kosten auf einem bezahlbaren Niveau gehalten werden. Organisiert wird das Symposium vom Energie- und Umweltzentrum am Deister.

2.215 Zeichen



Tagungssprachen: Deutsch und Englisch, Vorträge werden simultan übersetzt
Termin: 16. und 17. Mai 2025
Ort: Hannover Congress Centrum
Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])
dena-Anerkennung: Ist beantragt.
Internet: www.buildair.eu
Tagungssekretariat: Telefon +49 5044 975-20

Veranstalter

Energie- und Umweltzentrum am Deister

Das 1981 gegründete Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) informiert, berät und vermittelt Bauschaffenden, Energieberatern und Fachinteressierten in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen mit den Schwerpunkten Luftdichtheit, Bauphysik und erneuerbare Energien. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten Gelände, ein ökologisch mit Passivhauskomponenten sanierter Altbau, ein 1991 in Holzrahmenbauweise errichtetes Niedrig-Energie-Gästehaus und ein 2001 gebautes Passivhaus-Schulungsgebäude sowie Informationsstände zum klimaneutralen Bauen und Sanieren dienen als Anschauungsmaterial. Darüber hinaus engagiert sich das e.u.[z.] mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in der nachhaltigen beruflichen und umweltpolitischen Bildung. Gruppen und Einzelpersonen können Gelände und Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle sowie speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung und Übernachtung buchen.

Internet: www.e-u-z.de

Ansprechpartner für die Presse

Ursula Mellema

Telefon: +49 5044 975-25 oder +49 341 3399916

E-Mail: mellema@e-u-z.de